



Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Montag, 18. Januar 2010

Schneller Schwimmer und gute Vereinsseele

Die SZ stellt die neuen Kandidaten vor. Heute: Theo Schnappauf vom OSSV Kamenz

Theo Schnappauf muss man den SZ-Lesern nun wirklich nicht mehr vorstellen. Der 67-jährige Masterschwimmer des Ostsächsischen Schwimmvereins hat sich schon viele Meriten erworben – als Sportler, Trainer und Sportfunktionär. Übungsleiter wurde der frühere Fünfkämpfer tatsächlich schon 1959, viele Jahre stand er dem OSSV vor, wo er sich als gute Seele des Vereins verstand. Nach wie vor führt er die sehr leistungsstarke Mastersmannschaft, die im vergangenen Jahr so gute Ergebnisse erzielte, wie noch nie in der Vereinsgeschichte. So konnte das Team zum Beispiel auch den Arnstadt-Pokal zum zweiten Mal hintereinander gewinnen – mit großem Vorsprung vor der Konkurrenz.

Zweimal EM-Vierter

Zum Aufstieg der Masters hat Theo Schnappauf mit seinen Leistungen im Wasser selbst beigetragen. Höhepunkt war der Auftritt des Teams bei den Europameisterschaften der Masters im spanischen Cadix. Der Bernbrucher schaffte zwei vierte Plätze über 800 m Freistil in der Halle und im 3000m Freiwasserschwimmen, wobei er über 800 m lange Zeit auf Bronzekurs war. Vielleicht klappt's ja beim nächsten Mal? Auch sonst hat Theo kaum ein Wettkampfwochenende ausgelassen. Bei den Deutschen Meisterschaften der Schwimmmeister zum Beispiel holte er den Sieg über 50m Freistil in immer noch beachtlichen 32,25 Sekunden. Bei der Umfrage 2002 hatte Theo Schnappauf übrigens den zweiten Platz belegt. Wird's jetzt der Sieg? (SZ)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2364023>



Auch im Freiwasserschwimmen ist Theo Schnappauf vom OSSV Kamenz eine Bank.